

Tätigkeitsbericht 2022

Januar/Februar 2022:

Weiterhin hohe Inzidenz im Odenwaldkreis: 2G+ in Gastronomie (später 2 G)

7 Vorstandssitzungen

1 Sitzung von Vorstand und Beirat

Sieben Projekte: Offener Bücherschrank (Rathaus), Breuberg-Aue, Stolpersteine, Wildblumenwiese statt Rasenfläche, Breuberger Mailight, Kunstsymposium Stone & Wood und Dokumentation Hotel Rodenteiner

Veranstaltungen, Aktivitäten

- Januar: Teilnahme am Webseminar „Vergütung und Ehrenamt in Bürgerstiftungen: Was ist möglich, worauf ist zu achten?“
- Februar bis Dezember: Bücherschrank im Rathaus betreut: aufgeräumt und neue Bücher eingestellt
- Februar: „Projekt Wildblumenwiese“, Abmähen der Flächen in Sandbach
- 28. Februar: Mähaktion in der Breuberg-Aue + Putzen des *Stiftungsbeets*
- Februar – März: Ausarbeitung der Broschüre *„Wider das Vergessen – Gedenken an den Stolpersteinen – Gedenken an die Deportation der beiden letzten jüdischen Familien in Neustadt, Kempe und Marx, die vor achtzig Jahren am 18.3.1942 deportiert wurden“*
- März: „Projekt Wildblumenwiese“, Abmähen der restlichen Flächen in Breuberg (nach Rücksprache mit den Eigentümern gehen die Flächen aus der Betreuung durch die Bürgerstiftung heraus)
- 18. März: Gedenken an den Stolpersteinen in Neustadt am alten Markt mit Vorstellung der Broschüre
- 1. Mai: Breuberger Mailight – Ausflugs- und Radstation am 1. Mai 2022 in der Breuberg-Aue und vor der Fliegerhalle
- 18. Juni: Unterstützung der Wanderung des Odenwaldclubs Neustadt anlässlich des Jubiläums *50 Jahre Breuberg und 140 Jahre Odenwaldclub Neustadt*
- 18. bis 22. Juli: Kunstsymposium Stone & Wood in der Breuberg-Aue
- August: Pflegearbeiten an den Wildblumenwiesen in Sandbach
- September: Aufstellen der Skulptur von Markus Eck in der Breuberg-Aue (Stone & Wood)
- September: Reparatur der Skulptur *Durchblick* von Ingrid Scholz nach Zerstörung durch Vandalismus
- November: Aufstellen der Skulpturen von Thomas Weiterschan und Sonja Wasser in der Breuberg-Aue (Stone & Wood)

Projekt Offener Bücherschrank

Datum: Februar bis Dezember 2022

Der Bücherschrank im Rathaus in Sandbach war 2022 wieder leichter zu erreichen, aber der Publikumsverkehr dort erfordert weiterhin eine Anmeldung.

Der Bücherschrank wird weiterhin gut genutzt. Von Zeit zu Zeit gibt es reichlich Durcheinander im Schrank, dann muss er von der Bücherpatin neu organisiert werden. Das Angebot wird regelmäßig durchgesehen und ausgetauscht.

Projekt Breuberg-Aue

Datum: 28. Februar 2022

Der diesjährige Frühjahrsputz in der Breuberg-Aue wurde wegen der andauernden Gefährdung durch die Corona-Pandemie nur mit einer kleinen Mannschaft durchgeführt, das Gelände wurde gemäht und das *Stiftungsbeet* durchgeputzt. Der Rückschnitt der Weiden wurde in das kommende Jahr verschoben.



Projekt Stolpersteine

Datum: 18.3.2022

Wider das Vergessen - Gedenken an den Stolpersteinen in Neustadt

- Vorstellen der Broschüre ***Wider das Vergessen - Gedenken an den Stolpersteinen- Gedenken an die Deportation der beiden letzten jüdischen Familien in Neustadt, Kempe und Marx, die vor achtzig Jahren am 18.3.1942 deportiert wurden***
- Die Broschüre ist als Anhang beigelegt
- Der Bericht zur Veranstaltung im Odenwälder Echo am 21.3.22 ist auch als Anhang beigelegt.

Projekt Breuberger Mailight – Ausflugs- und Radstation am 1. Mai 2022 in der Breuberg-Aue

Datum: 1.5.2022

Das Breuberger Mailight hat gefallen - Treffpunkt in der Breuberg-Aue am 1. Mai 2022

Wir hatten zum 1. Mai in die Breuberg-Aue eingeladen und viele kamen. Ein großer Magnet nicht nur für die Kinder war die Spielewiese, wo Edith und Manfred Leuther neun attraktive Spiele aufgebaut hatten: Boccia, Frisbeegolf, Shuffleboard, Federball, Hufeisenwerfen, Zielschießen, verschiedene Zielwurfspiele und Softballtennis. Alle Spiele wurden von den Kindern und den Erwachsenen sehr gut angenommen. Auch zuerst verhaltene Kinder waren nach einer netten Aufforderung und Erklärung der Abläufe begeistert dabei. Die Erwachsenen waren besonders aktiv mit dem altvertrauten Federballspielen, Boccia, Frisbeegolf und dem nicht so bekannten Shuffleboard. Hierbei müssen auf einem langen Holzbrett runde Scheiben mit Schwung in die vorgesehenen Garagen geschoben werden. Die Begeisterung für die Spiele hielt bis zum Ende der Veranstaltung an. Einige Mütter teilten den Leuthers mit, daß sie vor allem gekommen waren, weil ihre Kinder so gerne zur Spielewiese wollten.

Auch der Wahrnehmungsparcours, den Ingrid Bergdolt aufgebaut hatte, wurde gut besucht. Barfuß ging es auf unterschiedlichem Untergrund, z. B. Gummimatten oder Holz oder andere unebene Materialien, über den Parcours. Wie fühlt sich das an? Kann ich im Gleichgewicht bleiben? Kann sich meine Fußmuskulatur oder meine Beckenmuskulatur noch anpassen? Was klappt nicht mehr? Woran muß ich arbeiten? Jeder Gang über den Parcours wurde von Ingrid Bergdolt kompetent und fachgerecht begleitet und unterstützt, die Eindrücke und Erfahrungen beim Rundgang wurden direkt besprochen.



Die Kunststation Breuberg hatte kurzentschlossen ihre Bilderausstellung in die Breuberg-Aue verlegt. Das lud viele Besucher dazu ein, mit einem Glas Wein ganz entspannt durch die Aue zu flanieren und die Ausstellung anzusehen und auch die Skulpturen in der Aue, die in den letzten Jahren bei der Veranstaltung Stone & Wood der Bürgerstiftung angefertigt wurden und die dauerhaft in der Aue verbleiben. Es wird in diesem Jahr nach der durch Corona bedingten Pause wieder ein Kunstsymposium der Bürgerstiftung geben, in der Woche vom 18. Juli bis 22. Juli.

Ein zentraler Treffpunkt auf dem Platz vor der Fliegerhalle war wieder Wolfgang Häders Cafémobil, die Kaffeespezialitäten sind immer sehr begehrt. Dazu ein Teilchen der leckeren Torten und Kuchen, die in der Fliegerhalle gut gekühlt warteten oder eine Nußecke? Oder lieber ein gut dekoriertes Muffin? Die Auswahl war sehr groß.



Stark nachgefragt wurde auch unser Mittagsangebot. Die große Anzahl an Bratwürsten von Schwein und Wildsau war bald verkauft, vor allem in der Version der von Karl Marquard mit Liebe geschnittenen Currywurst. Christian Koppe kam mit der Auslieferung seiner Pizzen vom Stein kaum nach, die letzten wurden noch gegen 19:00 Uhr verkauft. Auch von der leckeren Gulaschsuppe blieb nicht eine Portion übrig.

Das Wetter blieb uns hold bis zum Abend, es war eine gute Mischung aus Sonnenschein und Bewölkung, was den Aufenthalt im Freien sehr angenehm machte.

Die Bürgerstiftung bedankt sich sehr herzlich bei allen Mitstreitern, die den Aufbau unter den erschwerten äußeren Bedingungen sowie den gesamten Ablauf der Veranstaltung und den Abbau aktiv unterstützt haben.

Projekt Kunstsymposium Stone & Wood in der Breuberg-Aue

Datum: 18. bis 22.7.2022

Stone & Wood in der Breuberg-Aue: Abschluss und Preisverleihung

Zum achten Mal veranstaltete die Bürgerstiftung Breuberg das Symposium Stone & Wood - Natur und Kunst- auf dem Gelände der Breuberg-Aue im Stadtteil Neustadt. Eine ganze Woche (18. – 22.7.22) haben fünf Künstler in der Breuberg-Aue an ihren Skulpturen gearbeitet. Auch in diesem Jahr war das Wetter eine große Belastung für die Künstler, da die Temperaturen fast immer über 30 °C lagen. Arbeitsplätze im Schatten waren begehrt, ansonsten schützten die Sonnenschirme. Der Arbeitsbeginn wurde in die frühen Morgenstunden gelegt und eine längere Siesta zur Mittagszeit eingehalten.

An den Bundsandsteinen arbeiteten Sonja Wasser (Höchst) und Markus Eck (Reichelsheim). Beide hatten im Steinbruch Hintenlang Abbruchsteine ausgewählt, die sie besonders angesprochen hatten.

Gerhard Menzer (Rai-Breitenbach) hatte sich einen Eichenstamm vorgenommen und Thomas Weiterschan (Höchst) einen Eichenbalken aus einem alten abgebrochenen Fachwerkhaus. Wolfgang Häder (Neustadt) arbeitete mit Stahl und verschiedenen Hölzern.

Nach Abschluss der Arbeitsphase begaben sich Künstler, Besucher und Organisatoren mit Mitgliedern der Stiftung Kappesser am Freitag, den 22. Juli, auf einen gemeinsamen Rundgang zu den Skulpturen. Jeder Künstler gab Erläuterungen zu seinem Werk:

Markus Eck: „Shadow of War“ - „Schatten des Krieges“

Wolfgang Häder: „ARCHE MIT GETIEREN“

Gerhard Menzer: „KLIMA(L)EICHE MUMIFIZIERT“

Sonja Wasser: „Lichtblicke im Leben“

Thomas Weiterschan: „Himmelwärts“

Die Mitglieder der Stiftung Kappesser entschieden sich nach intensiver Beratung, den Kappesser Kunstpreis an Markus Eck für seine Skulptur „Shadow of War“ - „Schatten des Krieges“ zu vergeben. Wilfried Farnung als Sprecher der Stiftung Kappesser hob besonders den aktuellen Bezug zu dem Krieg in der Ukraine hervor.

Er würdigte ausdrücklich auch die Leistung der anderen vier Künstler. Eine Entscheidung für einen Preisträger sei eine sehr individuelle Entscheidung, dies bedeute nicht, daß die anderen Skulpturen nicht auch herausragend seien.

Mehr über die Künstler und die Veranstaltung finden Sie auf unserer Webseite

<http://buergerstiftung-breuberg.de/start.html>



Photo 1 Von links: Bgm. Deirdre Heckler, Wilfried Farnung, Markus Eck, Petra Babilon, Ricarda Farnung



Photo 2 Von links: Markus Eck, Sonja Wasser, Gerhard Menzer, Wolfgang Häder, Thomas Weiterschan

Projekt Kunstsymposium Stone & Wood in der Breuberg-Aue:

Reparatur der Skulptur *Durchblick* von Ingrid Scholz nach Zerstörung durch Vandalismus

Datum 22.9.2022



Die Holzskulptur *Durchblick* hatte Ingrid Scholz während des Symposiums Stone & Wood im Jahr 2016 angefertigt, sie war auf einer massiven Metallplatte vor der Fliegerhalle montiert worden. Im Sommer 2022 wurde sie mutwillig umgestürzt. Eine Anzeige bei der Polizei wegen Vandalismus und eine Besichtigung durch einen Polizisten vor Ort brachte kein positives Ergebnis.

Im September wurde sie von Unterstützern der Bürgerstiftung mit Hilfe des örtlichen Bauhofs repariert und wieder aufgestellt.



Projekt Hotel Rodensteiner

Vorbereitung zur Dokumentation

Das ehemalige Hotel Rodensteiner in Breuberg-Neustadt wurde vor einigen Jahren durch die Stadt Breuberg von den Nachbesitzern gekauft und für verschiedene Aktivitäten genutzt, leider nicht erfolgreich. Es stand Anfang 2020 fest, dass es abgerissen wird.

Das Gebäude und die Eigentümer haben eine große historische Bedeutung für Neustadt und eine lange Geschichte. Das Stadtarchiv der Stadt Breuberg bewahrt Dokumente und Photos über viele Jahrzehnte zum Hotel Rodensteiner auf.

Die Bürgerstiftung hat mit einem ortsansässigen Fotografen den letzten Zustand kurz vor dem Abriss dokumentiert und will eine Gesamtdokumentation der Geschichte des Hotels erstellen.

Gemäß der Stadtverordnetenversammlung im November 2022 soll das noch erhaltene Wohngebäude des Rodensteiners zu einem Begegnungszentrum umgebaut werden.

Untergebracht werden sollen dort das Projekt Kopfsteinpflaster der Odenwälder Jugendwerkstätten, die Jugendpflege und ein Stadtteilladen, zudem ist ein Mehrzweckraum für Bürger und Vereine vorgesehen. Entstehen soll so eine „soziale Mitte“. Bis Ende 2025 soll das Gesamtvorhaben – zusammen mit dem Kita-Neubau auf dem Gelände – fertig sein. Bis zum Termin der Fertigstellung plant die Bürgerstiftung die Maßnahmen zu begleiten und das Ergebnis in die Dokumentation einzufügen.